

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Ascona, 1930-10-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

28.10.20

Liese Maseroni

Waldemar, mein lieber On.

Mommy ist dankbar, dass sie dich jetzt in
Tiefen der Kindheit so schnell wiederfindet.

Wie Momma bis dahin! Hoffentlich
fährst du auch wieder mit der Anna, auf
den neuen Weg nach unten.

Hier ist es auch wieder wunderbar schön,

also magst du's in wünschelig, von abend,
du mein Zimmer seinen Ofen hat, du magst
ausgehen in diesen Tag, du des jungen
Haus man kommt nicht. Lege dich auf mich
ich mag mich. Zimmer mit Ofen sind fertig,
es gibt auch sehr kleine. Für 90 Th. kann
man sein, das man für den Winter braucht,
Ofen u. Zimmer. Als für mich ist es mir.
Ich habe sehr viel mehr als 2. Tausend
gekauft bekommen, doch ich meine jetzt den
wirding bezahlen kann in Dorf.

2
Es füllt mir nur alles fern, bleibst
zu schreiben u. dieses Blut hier zu unterrichten
u. auf des Herzes der dunkle Lebensmündig zu
entdecken, mit Tränen im Herzen nur mein
Mutter. Bis ich jetzt in dieses Tod nicht als
so fröhlich empfunden, als ich sonst so
langsam die frohe Zeit, die ich der Mutter
in diesem Leben hindurch erleben jetzt, die
ich nie nie mehr davon hoffen kann, ich
zu sein. Du bist so alles, was voll ist mich
schreiben, du bist es ja.

Dann wollte ich mich auch fragen, ob es nicht besser wäre, wenn man das Haus nicht ganz beiseite rückt, sondern es so belässt, wie es ist, und es nur aus dem Innern heraus umzubauen. Hier würde der Umbau besser möglich sein. Der Platz links neben dem Grundstück mit der Hölzer II u. am Ende ist das Land so breit, daß man 1 beiseite rücken könnte.

3

der ganze Platz ist jetzt hinter Michaelson,
4,000 Rs., 10m 4 Rs. voll als ein Durchgang 3,000 Rs.
kosten. Das ist der letzte Rest der gefundenen
Geld ~~an dem~~ ^{an dem} Liegenschaft, der Boden nun ganz
mit 10. unterteilt ist u. seine ^{die Lage der} Truppen. Daffur
ist der ganze Platz, u. der neue Befehl
muss befolgt, dass man den Abbruch
nicht 2. Durchgang findet nicht gefunden
u. man ist seine Truppen anzulegen. Bitte
schick mir das, ob das möglich ist, weil

